

MEZIS e.V. • c/o Dr. Niklas Schurig, schurig@mezis.de

An den Vorstand und die Geschäftsführung
der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG)
per E-Mail

Rastatt, 03.11.2022

Betrifft: Massives Pharma-Sponsoring bei der "Diabetes Herbsttagung DDG 2022" der Deutschen Diabetes Gesellschaft vom 24. bis 26. November in Wiesbaden

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns heute als Kolleginnen und Kollegen an Sie, um unsere Kritik am massiven Pharma-Sponsoring Ihrer oben genannten Veranstaltung zum Ausdruck zu bringen.

Dabei geht es MEZIS ausdrücklich nicht um die Frage, ob Sie eine Industrie-Messe veranstalten wollen, sondern um die Tatsache, dass Sie für diese Veranstaltung CME-Punkte beantragt haben.

Nach unserer Auffassung sind die insgesamt [34 Industriesymposien räumlich und zeitlich](#) so zentral positioniert, dass befürchtet werden muss, dass eine davon klar getrennte Teilnahme an den geplanten CME-Veranstaltungen nicht möglich ist.

Unsere Annahme, dass Ihre Veranstaltung die [Anforderungen der Ärztekammer](#) nicht erfüllt, da sie nicht „*unabhängig von wirtschaftlichen Interessen ist*“, wird auch gestützt durch die [Menge an Sponsoren](#) (fast 50), die hohe Summe an reinen Sponsoringgeldern (mehr als eine [¾ Millionen Euro](#)) und auch Ihrem [DDG-Geschäftsbericht](#), in dem es heißt: „*Der Kongress ist eine wesentliche Ertragsquelle des Vereins*“ und in dem auch eine „*Großspende der Firma Novo Nordisk in Höhe von 250.000 Euro*“ positiv vermerkt wird.

Der Vorsitzende Ihrer „DDG-Kommission zu Interessenkonflikten“, Kollege Ziegler, schrieb uns aufgrund einiger Fragen: „*Bestehende Interessenkonflikte von Expert*innen transparent zu*

machen, um sie situationsbezogen im wissenschaftlich-medizinischen Kontext auszuschließen, ist seit Jahren ein großes Anliegen der DDG."

Eine stichprobenartige Überprüfung der Interessenkonflikte Ihrer Referent:innen hingegen ergab: Vorsitzende und Referierende von CME-Fortbildungen sind zugleich Berater (Advisory Board) von Sponsoren dieser Veranstaltung. Bei den untersuchten Vorträgen halten diese Berater:innen von Pharma-Firmen Vorträge zu eben diesen Produkten.

Ein Beispiel: Der Referent bzw. Vorsitzende der Vorträge „SGLT-2 Inhibitoren, Inkretine und Mehrfachagonisten – Wohin geht die Reise?“ und „Vortrag GLP-1 Rezeptoragonisten, was ist neu?“ unterhält als Berater geschäftliche Beziehungen mit AstraZeneca, Bayer, Boehringer Ingelheim, Eli Lilly, Merck Sharp & Dohme und Novo Nordisk.

Nicht nur wir sind der Auffassung, dass pharmafinanzierte Fortbildungen durch mannigfaltige Biases bereits in der Konzeption und Themenauswahl nicht mehr zeitgemäß sind. Referent:innen, denen Sie ein Podium bieten, dürfen bei der Leitlinienerstellung der AWMF wegen Befangenheit bereits nicht mehr mit abstimmen.

Durch das exorbitante Sponsoring setzen Sie sich zudem der Kritik aus, dass Sie die Gelder nicht alleine zur Kostendeckung des Programms benötigen, sondern vielmehr den Zugang zu den Köpfen Ihrer Zuhörerschaft meistbietend an Werbetreibende verkaufen.

Vergleichbare Kongresse anderer Fachgesellschaften oder auch z.B. die "Tage der Allgemeinmedizin" an vielen Universitäten werden deshalb schon seit Langem ohne Sponsoring erfolgreich durchgeführt (siehe z.B. cme-sponsorfrei.de).

Wir fordern Sie auf, die Veranstaltung ohne Pharmasponsoring durchzuführen oder alternativ auf eine CME-Zertifizierung zu verzichten. Wir haben heute zudem die Öffentlichkeit und die Ärztekammer Hessen über diese vorliegende Problematik informiert. Die Referent:innen haben wir gebeten, sich im Geist einer neutralen CME-Fortbildungskultur ebenfalls für eine Nichtzertifizierung einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

c/o Dr. Niklas Schurig
für den MEZIS-Vorstand

MEZIS e.V.
c/o Herrn Dr. Niklas Schurig
per Mail an schurig@mezis.de

Albrechtstraße 9
10117 Berlin

T +49 (0)30 311 69 37-0
F +49 (0)30 311 69 37-20

E-Mail: info@ddg.info
www.ddg.info

04.11.2022

**Betreff: Ihr Schreiben an den DDG Vorstand und Ihr Schreiben an die Referierenden
der Diabetes Herbsttagung 2022 vom 03.11.2022**

Sehr geehrter Herr Dr. Schurig, sehr geehrte Damen und Herren des MEZIS e.V. Vorstandes,

in den Schreiben vom 3. November 2022 an den DDG Vorstand und an die Referierenden der
Diabetes Herbsttagung 2022 erheben Sie schwere Vorwürfe im Zusammenhang mit der
bevorstehenden Diabetes Herbsttagung in Wiesbaden. Wir nehmen diesbezüglich Stellung.

Zum Sachverhalt:

1. DDG und DGA haben bei der zuständigen LÄK regelkonform CME-Punkte für die Vormittags- und Nachmittags-Symposien im Rahmen des wissenschaftlichen Programms beantragt, selbstverständlich nicht für die Industrie-Symposien. Die Entscheidung über eine CME-Zertifizierung liegt ausschließlich bei der zuständigen Ärztekammer – im Fall der Herbsttagung bei der Landesärztekammer Hessen. Einer Entscheidung der LÄK können und wollen wir in keiner Weise vorgreifen.
2. Eine klare Trennung des wissenschaftlichen Programms der Herbsttagung vom Programm der Industrie ist in jeder Hinsicht gegeben: zeitlich im Programmablauf, grafisch im Kongressprogramm und auch räumlich. Die Veranstalter und der Kongressausrichter m:con stellen sicher, dass Teilnehmende ohne räumliche Durchquerung der Industrieausstellung jedes Symposium und jeden Workshop besuchen können. Während der Mittagspause kann man an einer Industrieveranstaltung teilnehmen, man kann die Mittagspause aber auch sehr gut anderweitig nutzen. Es stehen ausreichend Sitzgelegenheiten und Informationsangebote wie die wissenschaftliche Posterausstellung o.ä. zur Verfügung. Gemäß der Vorgaben spiegelt sich diese Trennung auch auf der Internetseite zur Diabetes Herbsttagung wider, die gleichzeitig vollständige Transparenz ermöglicht.

Vorstand 2022/2023:

Prof. Dr. Andreas Neu (Präsident), Prof. Dr. Monika Kellerer (Past Präsidentin),
Prof. Dr. Andreas Fritsche (Vizepräsident), Prof. Dr. Matthias Blüher (Kongresspräsident
2023), Prof. Dr. Baptist Gallwitz (Kongresspräsident 2024), Dr. Dorothea Reichert,
PD Dr. Kilian Rittig, Prof. Dr. Joachim Spranger, Dr. Tobias Wiesner

Geschäftsführerin: Barbara Bitzer

Vereinsregister:

AG Berlin Charlottenburg VR 30808 B
Finanzamt: Berlin für Körperschaften I
St.-Nr.: 27/027/42702

Commerzbank AG, IBAN: DE97 1004 0000 0311 6969 00
National-Bank AG, IBAN: DE39 3602 0030 0006 4647 77

Damit gehört die DDG zu den großen medizinischen Fachgesellschaften, die im Rahmen ihrer Tagungen und Kongresse besonders sorgfältig auf Transparenz und eine Trennung zwischen wissenschaftlichem Programm und Industrieausstellung achtet, so dass die mündigen Teilnehmenden zu jedem Zeitpunkt selbst entscheiden, bewerten und Urteile fällen können. Eine unzureichende Trennung der wissenschaftlichen und industriellen Tagungsanteile ist damit in keiner Weise gegeben.

3. Alle Referierenden sind verpflichtet im Rahmen ihrer Vorträge ihre Interessenkonflikte darzulegen. Interessenkonflikte werden somit für jeden Teilnehmenden transparent. Die Kongressbesucher*innen sind daher jederzeit in der Lage, Aussagen korrekt einzuordnen.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. med. Andreas Neu
DDG Präsident


Barbara Bitzer
DDG Geschäftsführerin